



**Kreisjägerschaft Hubertus Bielefeld**  
im Landesjagdverband Nordrhein-Westfalen e.V.

### Tipps gegen Steinmarder auf dem Dachboden

Zur Vertreibung von Steinmardern auf Dachböden stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

#### 1. Einschluß feststellen

Grundsätzlich sollte als erstes festgestellt werden, von wo der Marder rein kommt. Hilfreich kann das Ausstreuen von Mehl sein („Spurensuche“ in der Dachrinne, an der Hauswand, nahe stehenden Bäumen etc.).

Wurde die Stelle lokalisiert, ist das Schlupfloch zu versperren.

Die beste Zeit dazu sind die Nachtstunden, da der Marder dann auf Beutezug ist. (der Marder muss auf jeden Fall bei Schließung des Einschlußfloches draußen sein).

#### 2. Lärmquelle

Aufstellen eines Radios auf dem Dachboden. Dieses ist mit voll aufgedrehten Höhen und Bässen, so laut wie möglich laufen zu lassen (natürlich in einer Lautstärke, die die Bewohner des Hauses nicht stört).

#### 3. Geruchsmittel

Ausbringung von intensiv riechenden Substanzen auf dem Dachboden, in Zwischendecken aber auch Dachrinnen, Bäume etc. (Lappen tränken; Substanz in Schälchen geben; Substanz auf Pappe auftragen, versprühen etc.)

Dazu eignen sich:

Essigessenz, Rasierwasser, Parfüm, Deo, Rasierschaum, Raumspray, Haarspray, Mottenkugeln, Putzmittel, ätherische Öle, Menthol, Kampfer, Lacke, Farben, Verdüner, Altöl, Benzin/Diesel, Desinfektionsmittel, Haushaltsreiniger aller Art, WC-Steine, Hundehaare, Menschenhaare, im Handel erhältliche Anti-Marder-Produkte verschiedenster Art, Pfeffer, etc. (Vorsicht: Kinder dürfen keinen Zugang zu den Substanzen haben).

Ignoriert der Marder eine Substanz, sollte man auf andere zurückgreifen; wenn er darauf reagiert, ist das Verfahren noch eine zeitlang weiter anzuwenden.

#### 4. Luftballonmethode

Wurde festgestellt, wo der Marder herläuft (er hat meistens immer die selben Wege), kann man diese Bereiche mit Luftballons „zupflastern“.

Dazu sind die Luftballons ganz stramm aufzupusten und so zu befestigen, dass sie sich möglichst nicht bewegen können.

Läuft der Marder dort her, stößt er mit seinen lange, spitzen Krallen an einen Ballon, so dass dieser zerplatzt und der Marder die Flucht ergreift.

Gutes Verfahren für Dachrinnen und Bäume.

5. Ausklopfen  
Hört man den Marder auf dem Dachboden, geht man leise bis zur Tür/Bodenluke, um dann mit viel Lärm auf den Boden zu stürmen. Bewaffnet mit Besenstiel, Rassel, Trommel oder leeren Blechdosen ist das besonders beeindruckend. Wichtig: jede Versteckmöglichkeit wie Möbel, Kisten werden abgeklopft, geöffnet oder umgedreht.
6. Anbringung von Gegenständen  
Durch das Aufhängen von vielen, stark raschelnden Plastiktüten oder Alufoliestreifen an langen Bindfäden, die eng aneinander, bis knapp über dem Boden hängen, wird der Marder verunsichert. Hierdurch lässt er sich aber nur beeindrucken, wenn er erst seit kurzer Zeit auf dem Dachboden wohnt.
7. für den Elektrofän:  
Installationen von Lichtschranken, Bewegungsmeldern, die ein Blitzlicht, Radio oder eine extrem helle Beleuchtung oder Sirene auslösen, sorgen für plötzliche, vom Marder unkalkulierbare Störungen, die er nicht verträgt.  
Dazu gehören auch Ultraschallvertreiber.

#### Tipps gegen Steinmarder im Auto

1. Als erstes sollte eine gründliche Motorwäsche alle Geruchsspuren des zuvor da gewesenen Marders beseitigen.
2. Nach Beendigung einer Autofahrt ist abzuwarten bis der Motor abgekühlt ist; dann verfahren wie unter Punkt 3 „Geruchsmittel“ erläutert wurde.  
WICHTIG: falls irgendetwas im Motorraum plaziert wird (z.B. getränkte Lappen), bitte unbedingt vor der nächsten Fahrt entfernen!  
*(Zwar löst ein Motorbrand auch das Marderproblem, aber.....)*
3. Luftballonmethode  
Stramm aufgepustete Luftballons werden zwischen Auto und Boden geklemmt (Radkästen nicht vergessen!)  
Will der Marder in den Motorraum gelangen, versucht er irgendwie zwischen den Ballons durchzukommen. Was dann passiert, siehe unter Punkt 4 „Luftballonmethode“.
4. Die Industrie produziert verschiedene Geräte, die im Motorraum eingebaut werden und die den Marder vertreiben sollen (Ultraschall, leichter Stromschlag). Kosten ab ca. 100,-€  
Des weitern werden im Handel Sprays angeboten, mit denen die Gummiteile (Kabel etc.) des Motors eingesprüht werden. Der Geschmack ist dem Marder zuwider.
5. Unter dem Motorraum ein Drahtgeflecht anschweißen/befestigen, das das Fahrzeug an dieser Stelle komplett abdichtet.
6. Über das Auto ein Kirschbaum-Vogelnetz ziehen (locker fallend) und mittels 4 Latten am Boden fixieren.

**Bislang gibt es leider noch nicht das zu 100% wirksame Anti-Marder-Mittel.  
Geben Sie nicht zu schnell auf! Irgendwann verliert der Marder die Nerven!**